











# ERFOLGSKONTROLLE

Wie man fundiert und alltagstauglich Eventerfolg misst

## AGENDA

10 <sup>00</sup> – 10 <sup>15</sup>	Guten Morgen, das Kennenlernen, die Agenda, die Logistik.		15
10 <sup>15</sup> – 11 <sup>00</sup>	Ohne Ziele kein Erfolg. Kontrolle beginnt bei den Zielwirkungen.		45
11 <sup>00</sup> – 11 <sup>45</sup>	Messgrößen und Verfahren: Grundlagen der Event-Kontrolle.		45
11 <sup>45</sup> – 12 <sup>00</sup>	Pause mit Kaffee und Austausch.		15
12 <sup>00</sup> – 13 <sup>00</sup>	Was passt wo? Die richtigen Messinstrumente für jeden Veranstaltungstyp.		60
13 <sup>00</sup> – 14 <sup>30</sup>	Gemeinsamer Lunch.		90
14 <sup>30</sup> – 14 <sup>45</sup>	Psssst. Bitte nicht stören. Kontrolle, die den Event-Ablauf nicht stört.		15
14 <sup>45</sup> – 15 <sup>30</sup>	Der Zweitnutzen: Kontrolle als interaktives Veranstaltungselement.		45
15 <sup>30</sup> – 15 <sup>45</sup>	Die Nachmittagspause.		15
15 <sup>45</sup> – 17 <sup>30</sup>	Praxis, Praxis, Praxis. Fallstudien.		105